

Ein „historischer Tag“

Stern Marienfelde erobert die Tabellenführung

■ Da war es nur noch einer: Nach drei Spieltagen grüßt allein Stern Marienfelde mit voller Punktausbeute von der Spitze. „Ein Dorf – ein Verein“, lautet das Motto der Südberliner. Jetzt können sie – zumindest für zwei Wochen hinzusetzen: „Ein Tabellenführer.“ Profitiert haben die Mariendorfer dabei vom Ausrutscher des bisherigen Spitzenreiters SC Gatow, der im Derby bei Staaken klar unterlag, sowie von Hilaspors Niederlage in Johannisthal. Hilal-Trainer Binici konnte allerdings nicht seine beste Elf aufbieten.

Brandenburg 03 untermauerte seine Ansprüche auf höhere Tabellenregionen mit einem Sieg über Hermsdorf, das von der erhofften Höhenluft noch einiges entfernt ist. Aber es sind ja erst drei Spieltage gespielt. Mit dieser Erkenntnis werden sie sich auch beim Berliner

SC trösten. Der BSC ist als einziges Team noch ohne jeden Punkt – und auch noch ohne Tor. Der Klassenerhalt ist das erklärte Ziel. Der Kampf darum hat für die Grunewalder längst begonnen. Auch wenn erst drei Spieltage absolviert sind: Ein 0:9 ist sicher alles andere als gut für die Psyche.

„Historisches“ gibt es aus Charlottenburg-Wilmersdorf zu vermelden: der erste Treffer der Sportfreunde in der Landesliga. Das zumindest erklärte Trainer Thielecke freilich nicht ohne Augenzwinkern.

DIE LAGE

von Hasso Nickelé

Die besten Torjäger

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Dort (TSV Mariendorf)..... | 7 |
| 2. Uzuner (Hilalspor)..... | 5 |
| 3. Hofmeister (SC Gatow) | 4 |
| Salhab (Novi Pazar) | 4 |
| Makengo (Internationale)..... | 4 |